

Wer erhält Jugendhilfeleistungen für Kinderbetreuungsangebote?

Für **Kinderbetreuungsangebote** haben Eltern in der Regel einen finanziellen Beitrag zu leisten, ausgenommen ist der gebührenfreie Besuch im letzten Kindergartenjahr vor der Schule. Der Elternbeitrag setzt sich aus einem Betreuungs- und ggf. einem Verpflegungsanteil zusammen.

Wer die Kosten für einen Krippen-, einen Kindergarten- bzw. Hortplatz jedoch nicht aufbringen kann, wird vom Jugendamt unterstützt. Für eine ganztägige Betreuung in einer Kindertagesstätte und für die Betreuung eines Kindes, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat, werden die Kosten allerdings nur übernommen, sofern die Betreuung des Kindes aufgrund eines Schulbesuches, Studiums, einer Ausbildung oder Berufstätigkeit der Eltern nicht wahrgenommen werden kann. Das Gleiche gilt für Eltern, die gezielt Arbeit suchend sind bzw. Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Sozialgesetzbuchs II erhalten

Voraussetzung für die Kostenübernahme ist ein geringfügiges Einkommen. Liegt das Einkommen unterhalb der festgesetzten Einkommensgrenze, werden die Betreuungs- und Verpflegungskosten im Rahmen der Jugendhilfe komplett übernommen. Liegt die Höhe des Einkommens etwas über der Grenze, kann immerhin noch ein Teil der Kosten erstattet werden.

Die Berechnung für die Kostenübernahmeentscheidung richtet sich nach den individuellen Einkommensverhältnissen der Familie. Sofern ein weiteres Kind aus Ihrer Familie eine Kinderbetreuung in Anspruch nimmt oder sich die Betreuungsform ändert (z. B. Wechsel vom Kindergarten in den Hort), so ist bei Bedarf ein entsprechender Antrag gesondert zu stellen.

Pro Kind und Jahr können auch jeweils Kosten für **Klassenfahrten und Ferienfreizeiten** bis zu 125,00 € je Fahrt aus Jugendhilmitteln übernommen werden, sofern keine Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket gewährt werden. Voraussetzung ist ein geringfügiges Einkommen. Zu den Ferienmaßnahmen zählen Fahrten von der Kirche (ausgenommen Konfirmandenfreizeiten), von Vereinen oder anderen karitativen Einrichtungen (Arbeiterwohlfahrt etc.).

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.landkreis-goslar.de/kinderbetreuung.

Ansprechpartnerinnen der wirtschaftlichen Jugendhilfe, Landkreis Goslar:

- **für die Übernahme von Kindergarten-, Krippen-, Hortbeiträgen:**

Frau Rosenwinkel, Telefon: 05321 76-558, Klubgartenstr. 11, Zimmer 030,
für die Bereiche Braunlage, Clausthal-Zellerfeld, Goslar/Ortsteil Vienenburg, Langelsheim, Liebenburg,
Lutter, Seesen, Vertretung: Frau Pietrzak

Frau Pietrzak, Telefon: 05321 76-599, Klubgartenstr. 11, Zimmer 030,
für die Bereiche Bad Harzburg und Goslar (ohne Ortsteil Vienenburg); Vertretung: Frau Rosenwinkel

- **für die Übernahme der Kosten für Klassenfahrten und Ferienfreizeiten:**

Frau Bolik, Telefon: 05321 76-469, Klubgartenstr. 11, Zimmer 032,
für die Bereiche Langelsheim, Liebenburg, Lutter, Seesen

Frau Ide, Telefon: 05321 76-463, Klubgartenstr. 11, Zimmer 033,
für die Bereiche Bad Harzburg, Braunlage, Clausthal-Zellerfeld, Goslar

Anlage: Antrag mit Anlagen

Wichtiger Hinweis:

Sollten Sie Arbeitslosengeld II, Wohngeld, Kinderzuschlag, Grundsicherung oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, so sind für die Übernahme der Kosten einer **Klassenfahrt** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Fachbereich 4, Telefon: 05321 76-0, Klubgartenstr. 6, Zimmer 0119, 0121 und 0122 zuständig.

Antrag auf Gewährung von Jugendhilfe

nach dem Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) in der zurzeit gültigen Fassung
- Kinder- und Jugendhilfe -

Landkreis Goslar
Fachbereich Familie, Jugend und Soziales
Postfach 31 14
38631 Goslar

Tag der Antragstellung	Eingangsvermerk
------------------------	-----------------

JUGENDHILFEANTRAG auf Übernahme der Tagesstättenbeiträge
 Übernahme der Kosten einer Klassenfahrt/Ferienfreizeit
 (sofern kein Anspruch nach dem Bildungs- und Teilhabepaket)

für folgendes Kind bzw. folgende Kinder/folgende(n) Jugendliche(n)/folgende Jugendliche:

Name, Vorname	Geburtsdatum, Geburtsort	Wohnanschrift

Kostenträger der Kindertagesstätte bzw. der Maßnahme

Name	Anschrift

Persönliche Verhältnisse	Mutter des betreffenden Kindes/Jugendlichen	Vater des betreffenden Kindes/Jugendlichen
<i>Vollständige Angaben auch bei getrennt lebenden Eltern erforderlich</i>		
Familienname, Ehe- oder Geburtsname		
Vorname		
Geburtsdatum		
Geburtsort		
Staatsangehörigkeit		
Ausländerrechtlicher Status		
Aufenthaltsgenehmigung (Art, gültig bis)		
Wohnanschrift (PLZ, Wohnort, Ortsteil)		
Straße, Hausnummer		
Telefonnummer		
Arbeitgeber		
Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verh. <input type="checkbox"/> verw. <input type="checkbox"/> gesch. <input type="checkbox"/> getr. lebend seit: _____	

Bei geschiedenen oder getrennt lebenden Ehegatten

Name, Vorname des geschiedenen/getrennt lebenden Ehegatten	Scheidungsgericht/Datum
--	-------------------------

Wurde eine Unterhaltsregelung getroffen? nein ja, mtl. Euro

Sorgerecht für das o. a. Kind/ die o. a. Kinder bzw. für o. a. Jugendliche(n)

	Mutter bzw. Lebenspartnerin	Vater bzw. Lebenspartner
Name, Vorname		
Zahl der Kinder		
Einkommensart (Belege beifügen)		
Bezüge, Gehalt, Lohn (netto) mtl.		
Sonderzuwendungen: Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, sonst. Zuwendungen		
Einnahmen aus selbst. Tätigkeit		
Arbeitslosengeld		
andere Leistungen von der Agentur für Arbeit		
Höhe der Kinderbetreuungskosten von der Agentur für Arbeit bzw. Jobcenter		
Renten aller Art		
Wohngeld/Lastenzuschuss		
Krankengeld		
Mutterschaftsgeld		
andere Lohnersatzleistungen		
Unterhalt bzw. Unterhaltsvorschuss		
sonstige Einkünfte (z. B. BAföG, BAB, Kindergeld/Kinderzuschlag, Elterngeld, Vermögen)		
Einkünfte aus Vermögen, Vermietung oder Verpachtung o. Ä.		
Sozialhilfe/Grundsicherung		

Weitere im Haushalt lebende Personen (betreffendes Kind, Geschwister, Stiefgeschwister usw.)

	1	2
Name, Vorname		
Geburtsdatum, Geburtsort		
Verwandtschaftsgrad		
led., verh., verw., getr., gesch.		
Zahl der Kinder		
Schule/Beruf		
derzeitige Beschäftigung: (berufst., arbeitslos, Elternzeit usw.)		
Einkommensart (Belege beifügen)		
Bezüge, Gehalt, Lohn (netto)		
Sonderzuwendungen: Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, sonst. Zuwendungen		
Einnahmen aus selbst. Tätigkeit		
Arbeitslosengeld		
andere Leistungen von der Agentur für Arbeit		
Renten aller Art		
Wohngeld/Lastenzuschuss		
Krankengeld		
Mutterschaftsgeld		
andere Lohnersatzleistungen		
Unterhalt bzw. Unterhaltsvorschuss		
sonstige Einkünfte (z. B. BAföG, BAB, Kindergeld/Kinderzuschlag, Elterngeld, Vermögen)		
Einkünfte aus Vermögen, Vermietung und Verpachtung o. Ä.		
Sozialhilfe, Grundsicherung		

	3	4
Name, Vorname		
Geburtsdatum, Geburtsort		
Verwandtschaftsgrad		
led., verh., verw., getr., gesch.		
Zahl der Kinder		
Schule/Beruf		
derzeitige Beschäftigung: (berufst., arbeitslos, Elternzeit usw.)		
Einkommensart (Belege beifügen)		
Bezüge, Gehalt, Lohn (netto)		
Sonderzuwendungen: Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, sonst. Zuwendungen		
Einnahmen aus selbst. Tätigkeit		
Arbeitslosengeld		
andere Leistungen von der Agentur für Arbeit		
Renten aller Art		
Wohngeld / Lastenzuschuss		
Krankengeld		
Mutterschaftsgeld		
andere Lohnersatzleistungen		
Unterhalt bzw. Unterhaltsvorschuss		
sonstige Einkünfte (z. B. BAföG, BAB, Kindergeld / Kinderzu- schlag, Elterngeld, Vermögen)		
Einkünfte aus Vermögen/Vermietung oder Verpachtung o. Ä.		
Sozialhilfe, Grundsicherung		

Ausgaben, Belastungen usw. (Belege bitte beifügen)	Monatlich / €
Hausrat- / Privathaftpflichtversicherung	
Lebensversicherung	
Sonstige Versicherungen (z. B. Unfallversicherung)	
Beiträge zur freiwilligen Krankenversicherung	
Beiträge zur Altersvorsorge	
Schuldverpflichtungen:	

nur bei Erwerbstätigen:

Gewerkschafts-/Berufsverbandsbeitrag	
Aufwendungen für Arbeitsmittel	
Fahrkosten zur Arbeitsstätte mit öffentl. Verkehrsmitteln	
Fahrkosten zur Arbeitsstätte mit eigenem PKW (einfache Entfernung zwischen Wohnung u. Arbeitsstätte) _____ km	

Angaben über Vermögensverhältnisse

Ich besitze/wir besitzen

- kein Vermögen
 folgendes Vermögen (Grundbesitz, Wertpapiere, Sparguthaben, Bargeld, Girokontoguthaben usw.)

Wohnverhältnisse (Mietvertrag usw. bitte beifügen)

- im eigenen Haus (bitte anliegenden Vordruck ausfüllen)
 zur Miete zur Untermiete
 in einer Wohngemeinschaft mietfrei aufgrund vertraglicher Vereinbarungen

ERKLÄRUNG

Ich bestätige bzw. wir bestätigen, dass

- ich/wir verpflichtet bin/sind, dem Fachbereich Familie, Jugend und Soziales jeden Wohnungswechsel und jede Veränderung in meinen/unseren Verhältnissen, die die Voraussetzungen der Leistungsgewährung und den Betreuungsumfang betreffen, wie z. B. Änderung der wirtschaftlichen Verhältnisse, Arbeitsplatzwechsel, sofort mitzuteilen,
- mir/uns bekannt ist, dass ich/wir zu den Kosten der Maßnahme herangezogen werde/n, soweit mir/uns dieses nach den gesetzlichen Bestimmungen zugemutet werden kann,
- ich/wir auf Verlangen des Leistungsträgers der Erteilung erforderlicher Auskünfte durch Dritte zustimmen werde/n,
- mir/uns bekannt ist, dass bei der Berechnung und Zahlbarmachung der Jugendhilfe Daten verarbeitet werden
- ich/wir mit der Anforderung der Unterlagen, die andere Sozialleistungsträger über mich/uns führen, einverstanden bin/sind.

Ich erkläre mich bzw. wir erklären uns damit einverstanden, dass die Leistungen der wirtschaftlichen Jugendhilfe direkt an den Träger/Veranstalter überwiesen werden.

Ort, Datum: _____

Unterschrift/en des/der Personensorgeberechtigten:

--

--

Erklärung über Einkünfte und Aufwendungen bei Haus- und Wohnungseigentum

Lage des Grundstücks (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)			
Eigentümer (Name, Anschrift, falls von oben abweichend)			
Haus- bzw. Wohnung bezugsfertig seit	Anzahl der Garagen	Gesamtwohnfläche qm	davon gewerblich genutzt qm

Angaben über die eigene Wohnung, falls im selben Haus wohnhaft

Anzahl der Wohnräume	Wohnfläche qm	Wohngeld/Lastenzuschuss EUR	Mietwert (qm x 3,45 € x 12)
----------------------	---------------	-----------------------------	-----------------------------

Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

Familiename, Vorname des Mieters	Größe (qm)	Miete o. Nebenkosten (EUR/monatlich)
gesamt		

Summe der gesamten Einnahmen

Belastungen

Gläubiger	Anfangsschuld	Restschuld	Tilgung mtl.	Zinsen mtl.
gesamt				

Ausgaben

Grundsteuer	Straßenreinigung	Gebäudeversicherung	
Kanalbenutzung	Müllabfuhr	sonstiges	gesamt

Erhaltungsaufwand (keine Verbesserung)

<input type="checkbox"/> 15 % vom Mietwert bei Bezugsfähigkeit vor dem 01.01.1925	<input type="checkbox"/> 10 % vom Mietwert bei Bezugsfähigkeit nach dem 31.12.1924	gesamt
---	--	--------

Aufwendungen zur Bewirtschaftung des Haus- und Wohneigentums

z. B. Kosten für die Wartung der Heizung, Schornsteinfeger, Fahrstuhl, Wasser, Flurbeleuchtung o. Ä., soweit nicht auf Mieter umgelegt	gesamt
--	--------

gesamt

Summe der gesamten Ausgaben

Ich versichere hiermit die Vollständigkeit und Richtigkeit der vorstehenden Angaben und werde Änderungen jeweils umgehend und unaufgefordert mitteilen.

Ort, Datum	Unterschrift des Eigentümers
------------	------------------------------

Wird vom Fachbereich Familie, Jugend und Soziales ausgefüllt!

Summe der gesamten Ausgaben	<input type="text"/>
abzüglich	
Summe der gesamten Einnahmen	<input type="text"/>
ergibt	
anzuerkennende Aufwendungen	<input type="text"/>

Datum/Hdz.

Anlage zum Antrag auf Gewährung von Jugendhilfe nach dem SGB VIII

Um Ihren Jugendhilfeantrag bearbeiten zu können, werden folgende Unterlagen (soweit zutreffend) benötigt:

- vollständig ausgefüllter und unterschriebener Antrag
- bei Empfängern von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II bzw. Sozialgesetzbuch XII oder bei Erhalt von Kinderzuschlag ist zusätzlich zum Antrag nur die Vorlage des Leistungsbescheides ausreichend
- Verdienstabrechnungen/Einkommensnachweise der letzten 12 Monate
- Arbeits-, Ausbildungs- oder Praktikantenvertrag bzw. Beschäftigungsnachweis
- Für den Besuch einer Krippe oder ganztags in einer Kindertagesstätte:
Nachweis über Arbeitszeiten
- Leistungsbescheide der Agentur für Arbeit bzw. Jobcenter oder des Landkreises Goslar
- aktuelle Rentenbescheide
- Mietvertrag bzw. Wohngeldbescheid, Nachweis über aktuelle Miete
- Nachweise über Versicherungen
- Bescheinigung der Krankenkasse bei freiwilliger Mitgliedschaft
- Nachweise über Unterhaltszahlungen/Unterhaltsvorschussleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)
- Nachweis über Elterngeld
- Nachweise über sonstiges Einkommen
- Nachweise über Schuldverpflichtungen
- Gebührenbescheid der Kindertagesstätte
- Beleg über die Klassenfahrt bzw. Ferienmaßnahme

zusätzlich für Eigenheimbesitzer:

- beigefügter Vordruck „Erklärung über Einkünfte und Aufwendungen bei Haus- und Wohnungseigentum“ vollständig ausgefüllt und unterschrieben
- Nachweise über die Belastungen (Kredite, Grundsteuer, Müllabfuhr, Gebäudeversicherung, Straßenreinigung, Kanalbenutzung, Schornsteinfeger)
- Nachweis über Mieteinnahmen
- Lastenzuschussbescheid

Ihr/e Jugendhilfesachbearbeiter/in